



REAKTIONEN

„Gemeinsam für ein besseres Internet“

BOZEN. Internet und Smartphone sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch die meisten Jugendlichen verbringen täglich mehr oder weniger Zeit im Netz – und setzen sich dabei, bewusst oder unbewusst, verschiedenen Gefahren aus. Das Motto „Gemeinsam für ein besseres Internet“ ist für den diesjährigen „Safer Internet Day“ deshalb ganz bewusst gewählt. Dem heurigen Motto fühlt sich die **Jugendberatung Young+Direct** verpflichtet, die seit Jahren spezifische Workshops und Referate für Kinder, Jugendliche und Eltern anbietet. In den Workshops sei zu beobachten, dass viele Jugendliche sich schon sehr kompetent im Netz bewegen, sagt Michael Reiner vom **Südtiroler Jugendrings (SJR)**. „Aber es ist immer wieder auch erschreckend zu erfahren, wie viele Schüler bereits negative Erfahrungen in sozialen Netzwerken oder mit Chat-Apps gemacht haben“, sagt er. SJR-Vorsitzende Tanja Rainer betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von Schulen, Behörden, Elternhaus und außerschulischen Trägern. Einer dieser Träger ist das **Forum Prävention**, Teil des Netzwerkes „**Eltern-Medienfit**“. „Wir bestärken alle, neue Technologien ver-



antwortungsvoll, respektvoll, kritisch und kreativ zu nutzen“, heißt es in einer Aussendung. Gleichzeitig wird unterstrichen, dass die Politik günstige Rahmenbedingungen schaffen müsse, die Medienkompetenz und digitale Bildung in Schulen, Familien und für Senioren fördert. Ein Appell an die Eltern, kritisch gegenüber der Veröffentlichung von Selfies in den sozialen Medien zu sein, ergeht vom **Zentrum „Il Germoglio – Der Sonnenschein“**. Die **Familienberatungsstelle fabe** und das **Elterntelefon** halten an, „bei Bekanntschaften im Internet immer vorsichtig zu sein und sorgfältig abzuwägen, welche Daten und Infos man von sich preis gibt“.

Der **Katholische Familienverband Südtirol (KFS)** fordert Eltern auf, „darauf zu achten, dass ihre Kinder nicht zu viel Zeit im Internet verbringen“. „Als Eltern haben wir auch beim Internetkonsum eine wichtige Vorbildfunktion inne“, ist **Familienlandesrätin Waltraud Deeg** überzeugt. Konkret für mehr Sicherheit im Netz arbeitet das Südtiroler Unternehmen **Konverto**, das eine spezielle Sicherheits-Software anbietet. „Die Gefahr, Opfer von Online-Dieben und Virenangriffen zu werden, steigt. Deshalb ist ein Rundumschutz von Computer und Smartphone unumgänglich“, heißt es in einer Aussendung.

© Alle Rechte vorbehalten